

NIEDERSCHRIFT

über die in der 3. öffentlichen Sitzung des
Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Löhnberg
am Dienstag, 30. Mai 2023
im Bürgerhaus „Löhnberger Lilie“, Waldhäuser Straße 40, 35792 Löhnberg
gefassten Beschlüsse

Beginn der Sitzung: 19.33 Uhr

Ende der Sitzung: 20.11 Uhr

Anwesend:

- vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Gunnar Zettl	Vorsitzender
Winfried Möller	stv. Vorsitzender
Petra Martin	Gemeindevertreterin
Caroline Major	Gemeindevertreterin
Kai Achtner	Gemeindevertreter
Andreas Knetsch	Gemeindevertreter

- von der Gemeindevertretung

Thomas Zipp	Vorsitzender Gemeindevertretung
-------------	---------------------------------

- vom Gemeindevorstand

Dr. Frank Schmidt	Bürgermeister
-------------------	---------------

- von der Verwaltung

Burkhard Schmidt	Schriftführer
------------------	---------------

- außerdem zu TOP ...:

-/-

Entschuldigt fehlten:

-/-

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Entwicklung der Kunstrasentennisplätze

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herr Gunnar Zettl, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des zu TOP 2 gemeinsam tagenden Haupt- und Finanzausschusses, den Bürgermeister sowie die erschienenen Zuhörer, stellt das vollzählige Erscheinen der Mitglieder und somit die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet für seinen Ausschuss die Sitzung. Er übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Karl Heinz Schäfer, der ebenfalls begrüßt, die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses feststellt und den gemeinsamen Tagesordnungspunkt ebenfalls aufruft.

TOP 2

Entwicklung der Kunstrasentennisplätze

Das Wort wird an Bürgermeister Dr. Frank Schmidt übergeben. Dieser ruft die Entstehungsgeschichte der Kunstrasentennisplätze auf und verweist auf die zugegangenen Beschlussvorlagen.

Er hebt hervor, dass am 07.10.2020 auf dem Planung/Unterbau der Tennisplätze vier Plattendruckversuche nach DIN 18134 ohne Beanstandung erstellt wurden. Am 27.04.2021 erfolgte eine Teilabnahme nach VOB verbunden mit einer Spielerlaubnis. Erst im Laufe des Spielbetriebs zeigte sich, dass der Tennisplatz an einzelnen, aber unterschiedlich auf den beiden Plätzen verteilten Stellen, nicht das erforderliche/gewünschte Ballsprungverhalten zeigte. Nach mehreren Ortsterminen mit Vertretern des Vereins, der Gemeinde als Auftraggeber, dem Planer und der bauausführenden Firma wurden von dieser zwei umfangreiche Nachbesserungsarbeiten durchgeführt. Diese Nachbesserungen durch zusätzliches Aufbringen an Sand bzw. verdichtetes Einbringen von zusätzlichem Sand führte zu keiner Veränderung des Ballsprungverhaltens. Letztendlich legte auf eigenen Wunsch und auf eigene Kosten die bauausführende Firma Cordel mit Schreiben vom 28.07.2022 den Prüfbericht des namhaften unabhängigen Prüflabors für den Sportstättenbau Lehmacher und Schneider, Osnabrück mit Datum vom 22.07.2022 vor.

Unter Berücksichtigung der Wasserinfiltrationsrate wurden die vier alternativen Sanierungskonzepte mitsamt Kostenschätzung erstellt, die vom Bürgermeister einschließlich der erzielten Kostenteilung weitergehend erörtert werden. Mit der Diskussion der Teilnehmer kristallisiert sich heraus, dass die Beschlussempfehlung grundsätzlich angenommen werden sollte; allerdings müsse der Verein verpflichtet werden, einen Vergleichsplatz entsprechend der Variante vier zu bespielen, Erfahrungen mit den dortigen Spielern zu erörtern und der Gemeinde eine schriftliche Bewertung dazu abzugeben. Des Weiteren soll die Anteilsfinanzierung ohne Nettokreditaufnahme im Haushalt 2023 erfolgen.

Bürgermeister Dr. Frank Schmidt gibt darüber hinaus zur Kenntnis, dass der Nachfolgeplaner Dirk Pott bereit ist, die Bauleitung für die anstehende Maßnahme kostenfrei zu begleiten.

Vom Ausschussmitglied Kai Achtner wird Einblick in das vorliegende Gutachten einschließlich der Kostenschätzung bis Donnerstag gewünscht. Bürgermeister Dr. Frank Schmidt erläutert dazu, dass das Gutachten von der bauausführenden Firma in Auftrag gegeben wurde und sich folglich in deren Eigentum befinde. Er sichert zu, mit der Firma zu sprechen, um eine Gestattung für einen Einblick in das Gutachten in dem von Ausschussmitglied Kai Achtner gewünschten Zeitraum möglich zu machen.

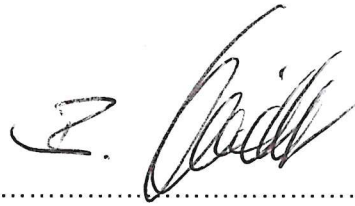
Daraufhin beschließt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mit Stimmen – **einstimmig** –
6 Ja 0 Nein 0 Enthaltung
wie folgt:

- 1. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, als Gemeindeanteil an der Sanierung der beiden Tennisplätze in ein Allwetter-/Sandplatzsystem (Variante 4) eine überplanmäßige Ausgabe von 2/3 der Kosten zu übernehmen.**
- 2. Die Baumaßnahme kann nur unter der Bedingung erfolgen, dass Mitglieder des Tennisclubs Löhnberg e. V. einen Vergleichsplatz entsprechend der Variante vier bespielen, die Erfahrung des dortigen Vereins einholen und schriftlich der Verwaltung ihre Beurteilung dazu abgeben.**
- 3. Die Baumaßnahme kann außerdem nur unter der Bedingung erfolgen, dass der Gemeindeanteil ohne Nettokreditaufnahme zur Verfügung steht.**

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst anschließend ebenfalls einstimmig den identischen Beschluss.



.....
Gunnar Zettl
Vorsitzender des Bau-, Planungs-
und Umweltausschusses



.....
Burkhard Schmidt
Schriftführer